

Film- vorführung im Stärne

Wir zeigen jeweils am ersten Freitag des Monats einen trigon-Film und eine Woche später, am Samstag, denselben noch einmal mit einem vorgängigen Essen. Wir servieren eine dem Film angepasste Kreation zu Fr. 25.—.

Das Menu wird etwa eine Woche vor dem Termin auf www.werkstar.ch bekannt gegeben

- Film in Original Version
- Deutsche Untertitel
- Eintritt 10.— (AHV/IV 8.—)

Wir bitten um Ihre Anmeldung zum Essen bis spätestens zwei Tage vor dem Vorführdatum.

WERKSTAR
Stiftung für Arbeitsintegration

Gasthaus zum Stärne
Ermitagestrasse 1
4144 Arlesheim
Tel: 061 702 05 51
www.werkstar.ch



Opera Jawa – Opera Java
Garin Nugroho
Indonesien 2006

Opera Jawa ist die Adaption einer der berühmtesten Geschichten des grossen Klassikers der indischen und südasiatischen Literatur. Die schöne Siti und ihr Ehemann betreiben eine Töpferei. Die Dinge laufen nicht so, wie sie sollten, und als ihr Mann Setio fort ist, versucht der mächtige und skrupellose Händler Ludio sie zu verführen. Siti verfängt sich in einem Konflikt.

2006
Originalversion
indonesisch
Untertitel d/f
Länge 120 Min.

Freitag, 6.8. 2010
19.00 Uhr

Samstag, 14.8.2010
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr



El viaje – Die Reise
Fernando Solanas
Argentinien 1992

Der Klassiker unter den lateinamerikanischen Filmen ist jenes Werk, das uns den gesamten Kontinent auf einer Reise vor Augen führt. Der 17-jährige Martin Nunca lebt mit seiner Mutter (Dominique Sanda) in Ushuaia, am südlichsten Zipfel Argentiniens. Er macht sich auf zu einer langen Reise der Entdeckungen, die ihn durch den lateinamerikanischen Kontinent führt. Auf der Suche nach dem Vater sammelt er Erfahrungen, lernt den eigenen Kontinent und seine Facetten kennen, und wir mit ihm. Ein Roadmovie, das nicht zuletzt auch den Spuren der legendären Reise von Che Guevara durch den Kontinent folgt – auf der Suche nach dem Ursprung

1992
Originalversion
spanisch
Untertitel d/f
Länge 140 Min.

Freitag, 3.9.2010
19.00 Uhr

Samstag, 11.9.2010
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr



Russian Ark
Alexander Sokurov –
Russland 2002

Auf wundersame Weise findet sich ein Filmmacher in der Ermitage im St. Petersburg des frühen 18. Jahrhunderts wieder. Er trifft auf einen zynischen Diplomaten aus dem 19. Jahrhundert und begibt sich auf eine Reise durch den Palast und die turbulente Geschichte Russlands. Während der Marquis und der Filmer die prachtvollen Korridore und Salons erkunden, sind sie Zeugen erstaunlicher Szenen: Peter der Grosse peitscht seine Generäle aus; Katharina die Grosse hetzt durch die Flure; die Familie des letzten Zaren sitzt unbeirrt von der anrollenden Revolution am Tisch und diniert; hundert Paare tanzen einen letzten Walzer im Zarenpalast

2002
Originalversion
russisch
Untertitel d/f
Länge 87 Min.

Freitag, 1.10.2010
19.00 Uhr

Samstag, 9.10.2010
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr



Whisky
Pablo Stoll & J. P Rebella
Uruguay 2004

Der 60-jährige Jacobo, Inhaber einer Sockenfabrik in Montevideo, lebt seit dem Tod seiner Mutter alleine. Sein einziger Besitz ist die Fabrik. Marta ist für ihn viel mehr als nur eine gute Angestellte, versucht sie doch, Probleme von Jacobo fern zu halten. Als sich sein jüngerer Bruder Herman meldet, er würde zur Grabsteinsetzung für die verstorbene Mutter aus Brasilien anreisen, gibt Jacobo Marta als seine Ehefrau aus. Marta sieht Jacobos Bitte als Beweis dafür, dass sie mehr ist, als nur seine Angestellte. Herman, der wegen der Pflege der kranken Mutter seinem Bruder gegenüber ein schlechtes Gewissen hat, lädt die beiden zu einem Ausflug ein. Die Beziehung zwischen den dreien verändert sich.

2004
Originalversion
spanisch
Untertitel d/f
Länge 94 Min.

Freitag, 5.11.2010
19.00 Uhr

Samstag, 13.11.10
Essen 18.30 Uhr
Film ca. 20.15 Uhr



Yi Yi
Edward Yang
Taiwan 2000

Der taiwanische Filmmacher Edward Yang blickt ins Leben einer Familie in Taipeh und zeichnet ein Bild von universeller Gültigkeit. Beinahe unmerklich entwirft er über seine Figuren einen Lebensbogen von der Geburt bis in den Tod. NJ ist ein Mann Mitte 40, verheiratet, Vater zweier Kinder, erfolgreich im Beruf und doch irgendwie nicht glücklich. Bei der Hochzeit seines Schwagers trifft er seinen Jugendschwarm wieder... Das Epische schafft Yang nicht durchs Ausschweifen, sondern im Gegenteil durchs Auslassen. Er weiss sehr genau, was er vorgeben muss, damit sich der Zuschauer das gesamte Bild ausmalen kann.

2000
Originalversion
hokkien/mandarin/engl.
Untertitel d/f
Länge 173 Min.

Freitag, 3.12.2010
19.00 Uhr

Samstag, 11.12.2010
Essen 18.30 Uhr
Film c. 20.15 Uhr



Yonta
Flora Gomez
Guinea Bissau 1992

Der Film erzählt von der bezaubernden jungen Yonta, die sich insgeheim in Vincente, den Freund ihrer Eltern, verliebt. Doch Vincente, mit dem Schicksal des erst seit 18 Jahren unabhängigen Landes beschäftigt, wird nie etwas von Yontas Liebe erfahren. So wie Yonta die Leidenschaft, die Zé, ein sensibler und schüchterner Jugendlicher für sie empfindet, nie erkennen wird, weil ihr Zé seine flammenden Liebesbriefe anonym schickt. Zudem wird Vincente durch seinen ehemaligen Freund der Widerstandsbewegung, der in der Gegenwart nicht mehr Fuss fassen kann, an die fernen Versprechen des Unabhängigkeitskriegs erinnert.

1992
Originalversion
portugiesisch/kreolisch
Untertitel d/f
Länge 95 Min.



Programmänderungen vorbehalten